

Comeback: Strand im Kleinformat

07.04.2014, 16:09 | Freizeit, Buntes, Vermischtes

Pressemitteilung von: *GASPO Gartenmöbel und Sportartikel GmbH*
Presseagentur: *GeSK Agentur für PR*



GASPO Sandkasten mit Pavillon

Wer von uns erinnert sich nicht daran: Einer der beliebtesten Orte zum Spielen war immer der Sandkasten – Strand im Miniformat. Mit der Rückbesinnung auf die gute alte Zeit, erlebt auch der Sandkasten ein absolutes Comeback. Oder war er jemals weg?

Schon damals spielten Kinder stundenlang friedlich nebeneinander in der Sandkiste. Ein sozialer Treffpunkt im frühen Kindesalter. Wer erinnert sich nicht heute noch an den besten Sandkastenfreund oder die erste große Sandkastenliebe? „Die Nachfrage nach Sandkasten in unterschiedlichsten Ausführungen ist ungebrochen,“ bestätigt Mag. Christian Gatteringer, Geschäftsführer des österreichischen Gartenartikelherstellers GASPO.

Besonders gefragt sind jene Modelle mit integriertem Dach. Sie schützen einerseits vor der Sonne in heißen Tagen, sondern dienen gleichzeitig als Abdeckung wenn mal nicht gespielt wird. So bleibt auch der Inhalt länger sauber. Zum Thema Sand meint Gatteringer: „Der sollte regelmäßig ausgetauscht werden, auch wenn man ihn abdeckt, verdichtet er sich mit der Zeit.“ Für Sandkästen und deren Füllung gibt es sogar eine eigene DIN-Norm. Nummer 18034 besagt zum Beispiel, dass die Körner einen Durchmesser von bis zu zwei Millimeter haben dürfen. Die Vorschrift gilt zwar nur für den öffentlichen Raum, der Sand eignet sich dennoch hervorragend zum Bauen von Sandburgen oder zum Backen von Sandkuchen.

Das Spielen im Sandkasten hat zwei zusätzliche Vorteile. Zum einen fördert es die Entwicklung des Kindes: Durch Kreativität und Entfaltungsmöglichkeiten schult das Spielen im Sandkasten die Geschicklichkeit und Vorstellungskraft. Außerdem hat das Spielen im Sandkasten auch einen gesundheitlichen Aspekt. So zeigen wissenschaftliche Studien, dass Kinder die im Sandkasten spielen seltener an Allergien leiden.

Damit der Spielplatz für Kinder unbedenklich ist, sollte bei der Wahl der Sandkiste auf deren Herstellung und Materialien geachtet werden. GASPO verwendet beispielsweise robustes Fichtenholz, das lediglich mit einer Imprägnierung auf Wasserbasis behandelt ist.

Auch andere clevere Lösungen sind bei dem Hersteller im Programm, beispielsweise Kästen bei denen die Abdeckung

zur Sitzbank aufgefaltet wird, oder ein Spielhaus einfach über die Sandfläche geschoben werden kann. Eines steht auf jeden Fall fest: Der Sandkasten wird nie aus der Mode kommen.

Portrait

GASPO ist international führender Spezialist für Sportartikel, Gartenmöbel und Spielzeug auf umweltverträglicher Naturholzbasis sowie marktbildend im Fitness- und Wellness-Bereich für Aktiv-Stationen, Saunen und Infrarot-Wärmekabinen. Gegründet 1963 durch Ingeborg Gattinger, ist das oberösterreichische Familienunternehmen sowohl durch jahrelanges handwerkliches Knowhow als auch durch eine innovative und zukunftsweisende Firmenpolitik definiert. GASPO misst bewährte Traditionen stets an modernsten Qualitätsstandards. Um höchste ökologische Richtlinien zu gewährleisten, setzt GASPO neueste Techniken ein. Für seine Kunden im In- und Ausland bedeutet GASPO mit seinen Maximen Erfindung und Erfahrung zugleich und steht mit dem heutigen Geschäftsführer Mag. Christian Gattinger namentlich für Produkte mit langer Lebensdauer und Leuchtkraft. Seit Ende 2011 darf GASPO das Österreichische Staatswappen führen. Das Qualitätssiegel, mit dem die Verdienste des Familienunternehmens um den Wirtschaftsstandort Österreich gewürdigt werden, wurde Ende September 2011 von Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner verliehen.

News-ID: 788266 • Views: 1104 (Stand: 20.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/788266/Comeback-Strand-im-Kleinformat.html>